



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

506 (1.11.1936) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391010)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Tägliche Ausgabe am Sonntag, Besondere Ausgabe: Preis 20 Pf. monatlich 2,00 RM. und 20 Pf. Zahlungen, in mehreren Zahlungen abzahlbar 2,25 RM. ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-8. Fernsprecher: Sammelnummer 24051

Abgabestelle: 21 mm breite Vollmetertafel 9 Pfennig, 20 mm breite Textmetertafel 20 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundtarife ...

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 31. Oktober / Sonntag, 1. November 1936

147. Jahrgang — Nr. 506

Des Führers Dank an Dr. Goebbels

Unendlich stolz und dankbar...

Aus der Rede des Führers bei der geistigen Großkundgebung im Sportpalast (Sammlung der NSDAP)

Berlin, 31. Oktober.

Bei seiner Rede vor den alten Parteigenossen des Gross-Berlin im Sportpalast sagte der Führer u. a.: ...

Der Nationalsozialismus ist eine Lehre der Volkserziehung. Diese Aufgabe nimmt niemals ein Ende. So wie die Armeen Jahr für Jahr ihre Reihen erhitzen, um sie auszubilden ...

Nationalsozialist ist man nicht vom Tage der Geburt an, sondern man wird es, und jeder muß immer wieder an sich arbeiten, um es ganz zu werden!

Sie, meine Berliner Parteigenossen und Genossen, Sie haben das Glück gehabt, zehn Jahre hindurch immer einen Führer an der Spitze zu sehen. Ich habe das Glück gehabt, zehn Jahre lang einen treuen, unerschütterlichen Schildknappen der Partei bei mir zu haben ...

sem Gange wieder vor und offenbaren. Das ganze deutsche Volk wird aus alledem immer auf neue verstehen, warum die nationalsozialistische Bewegung so viel in sich hat ...

Ich glaube, wir alle haben noch so ungeheure Arbeiten in unserem Volk zu leisten, daß wir auch die nächste Jubelfeier hier erleben werden. Denn wir sind sehr viel an Aufgaben gestellt, den haben auch diese Aufgaben länger als andere Menschen, und so freue ich mich denn am 18. Geländestage der Geschichte des Gross-Berlin auf den 28. in der Übergangszeit, daß Sie, mein lieber Doktor, dann auch wieder hier sein werden ...

Mit unerschütterlicher Begeisterung folgen die alten Parteigenossen des Gross-Berlin, die zehn Jahre lang im Sportpalast, in diesen Jahren des Führers ein.

Frankreichs Luftarmee

Drahtbericht aus Pariser Verreisen

Paris, 30. Oktober.

Doch die Volkfrontregierung, die unter Ausschluß der Kommunisten sämtliche linksparlamentarischen Parteien einschließt, umwälzende Neuerungen auf sozialem, wirtschaftlichem, finanzwirtschaftlichem und kulturellem Gebiet durchgeführt hat, ist bei genauer Kenntnis der ihr zur Verfügung stehenden Kräfte noch verständlich ...

Berge von Glückwünschen

Alle Schichten der deutschen Bevölkerung gratulieren Dr. Goebbels

(Sammlung der NSDAP) Berlin, 31. Oktober.

In einem Zimmer des Propagandamittelpunkts lebte ein ganzer Haufen von Briefen, Karten und Telegrammen: Glückwünsche, die zum Wjährigen Gedenktag der Partei und zum Geburtstag des Berliner Parteiführers Dr. Goebbels einliefen. ...

Schreiben, die in den Entscheidungshunden des Berliner Kampfes eine große Rolle gespielt hat. Schul Kameraden erinnern an gemeinsamen erlebte Stunden. ...

Einige große Firmen haben mit ihrem Glückwunsch besondere Spenden verbunden. ...

... ist ein Volkserzieher

Die Jugend und die Durchführung des Vierjahresplanes

Berlin, 30. Oktober.

Die deutsche Volkserziehung hat und rühmlichstes Ihre Kraft einbringen im Dienste der Erfüllung des Vierjahresplanes. Diese Bestimmung trifft der Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium Dr. Roland Freyler in der 'Deutschen Jugend' ...

Ich sage nicht unvollständig, wenn ich behaupte: An jeder Stelle, an der der Nationalsozialismus in diesen 10 Jahren gekämpft hat, war kein Vertreter besser als die Vertreter der anderen!

Wie überall in Deutschland, im Norden und im Süden, der Mann entscheidend ist, so war es auch damals in der Hauptstadt des Reiches. Zwei Jahre lang habe ich mit dem Kopf geschrien: Wo ist der Mann? Und als ich diesen Mann zum ersten Male sah, habe ich mit ihm gesprochen, da wusste ich: Der oder jener kann es machen, der muß es machen!

So wie wir in ganz Deutschland das deutsche Volk von innen heraus eroberten, mußte auch Berlin von innen heraus erobert werden. ...

Ich kann die Empfehlungen verstehen, die Sie, mein lieber Doktor, heute beibringen, wenn Sie diese alte Schär Ihre ersten Kämpfer wieder ausbilden, die Schär, die Sie die ganzen Jahre hindurch treu und ergeben begleitet hat, als Sie einen fast ausschließlichen Kampf begonnen haben ...

Aber auch Ihnen allen, die Sie damals in dieser ersten Zeit und in den folgenden Jahren den Weg zur Partei gefunden haben, will ich an dieser Stelle danken, aus ganzem und bestem Herzen danken, nicht nur dafür, daß Sie damals gekommen sind ...

An diesem Tage gedenke ich auch aller jener, die nicht mehr unter Ihnen sind, die in dieser Stadt ihr Leben lassen mußten als Blutzeugen für die Bewegung, und damit für die Wiederentdeckung des deutschen Volkes ...

Die Stadtseite

Mannheim, 31. Oktober.

Von den Mannheimer Friedhöfen

Der Mannheimer Hauptfriedhof, der in diesen Tagen wieder so viel besucht wird, kann noch nicht den Anspruch darauf erheben, ein alter, Jahrhunderte überdauernder Friedhof zu sein, denn er besteht erst 94 Jahre. Auch die Anzahl der hier Beigesetzten während der Zeit seines Bestehens ist längst nicht so groß, wie vielfach angenommen wird, denn sie wird schätzungsweise einhundertdreißigtausend kaum überschreiten. Das hier sichtbar bestehende Verhältnis zwischen der Zahl der Beigesetzten und der letzten Bevölkerungsziffer findet dadurch seine Erklärung, daß Mannheim früher eine Kleinstadt war und erst in den letzten Jahrzehnten zur fast Dreimillionenbevölkerung heranwuchs. Immerhin ist der jetzige Friedhof der größte Friedhof, den unsere Stadt bisher gesehen hat, was sowohl hinsichtlich seiner Ausdehnung als auch nach der Anzahl der Beigesetzten gilt, wenn er auch an Alter von den früheren Friedhöfen übertrifft wird.

Katholiken über die Begräbnisstätte aus der Vorzeit unserer Stadt sind nicht vorhanden. Es darf aber angenommen werden, daß sich damals, wie allgemein üblich, der Friedhof bei der Kirche befunden hat. Aus der Zeitungszeit ist bekannt, daß die Friedhöfe in der Nähe der Stadtmauern lagen. Einer der ersten Friedhöfe aus der Gründungszeit der Stadt befand sich in der Gegend, in welcher der jetzige Verbindungskanal in den Neckar einmündet. Dieser Friedhof muß auch die schmale Stelle der Gegend gewesen sein, denn es ist bekannt, daß Tilsa, als er die Festung im Jahre 1622 belagerte, von hier aus die Stadt beschießen ließ.

Sechshundert Jahre später (1686/87), als hier die Pest wüthete, wurden die Verstorbenen nicht auf diesem Friedhof, aber in der Nähe auf einem anderen Teil des Parks nach dem Neckar hin beigesetzt und in kleinen Gräbern beigesetzt.

Das war der gemeinsame Volkfriedhof, an den heute noch die Bezeichnung „Volkfriedhof“ in der Erinnerung fortlebt. Als die Pest verübt war, begannen die einzelnen Konfessionen, in auch verschiedene nationale Kirchen, wie beispielsweise die Lutheraner, ihre besonderen Friedhöfe, wie sich das daraus erklärt, daß zu jener Zeit das Bestattungswesen allgemein Sache der einzelnen Religionsgemeinschaften gewesen ist.

Als die Stadt nach dem Dreißigjährigen Krieg wieder neu aufgebaut wurde, bestanden drei konfessionelle Friedhöfe. Der katholische Friedhof befand sich in dem jetzigen K8-Quadrat, da, wo das Haus der „Vederrafel“ steht. Die Begräbnisstätte der Lutheraner war im Quadrat P 7. Hier lagen auch die Gräber von Sand und Kagebe, deren Gebeine später auf den jetzigen Friedhof überführt wurden. Die Reformierten hatten ihren Friedhof in P 6.



(Kopie 1892)

Die Toten

In uns ruhen die Toten,
Schlafende,
Unsere Freunde.

Sie tönen in unserem Blute noch,
Ruhend Bewegte.

Ihr dunkeler Sittich
Streift uns im Schlaf,
In ihm

Werden die großen Taten geboren.
Es rühren die Ahnen die Seele im Traum.

Hernieder fällt Staub an der Wende des Jahres
Doch im Verborgenen schiebt immer
der Frühling.

So sind die Toten:
Lebende dennoch im großen Geheimnis,
Hinter den Schleier die ewige Wandlung:
Sie ruhen im Blut uns,
Dunkel und stumm.

Nach dem Gedicht „Das Leben sagt ja“ von Axel Henning, erschienen bei der Deutschen Verlagsanstalt.

Hinter dem jetzigen Evangelischen Bürgerhospital, in dessen Garten, in den der Friedhof umgewandelt wurde, jetzt noch einige Grabsteine zu sehen sind.

Mit dem Anwachsen der Stadt ergab sich allmählich die Notwendigkeit, die Friedhöfe nach außerhalb zu verlegen. So hatte man schon im Jahre 1807 ge-

plant, einen gemeinsamen christlichen Friedhof auf dem bereits erwähnten Volkfriedhof zu errichten. Der Plan konnte jedoch nicht verwirklicht werden. Einige Jahre später wollte man nur dem Heidelberger Tor einen Friedhof anlegen, der ebenfalls erst nach und nach geplant blieb. In den Jahren 1819 und 1826 kam man nochmals auf den Volkfriedhof zurück, doch auch diesmal verzichtete man auf die Anlage. Die Anlage eines großen Friedhofes konnte erst verwirklicht werden, als die ehemalige Kettenbrücke, die Vorgängerin der Friedrichsbrücke, errichtet wurde und mit dieser festen Brücke die Möglichkeit gegeben war, auch bei Ebbe ungehindert auf das jenseitige Neckarufer gelangen zu können. Nun wurde beschlossen, einen christlichen Centralfriedhof auf den Sandbäckern oder dem Neckar zu errichten, der dann am 14. Juli 1849 der Benützung übergeben wurde. Die alten Friedhöfe wurden gleichzeitig geschlossen, aber sie behielten zunächst noch weiter, bis der immer weiter fortschreitende Ausbau der Stadt die Aufräumung der alten Friedhöfe nötig machte.

Radsfahrer tödlich verunglückt

Polizeibericht vom 31. Oktober

In den heftigen Abendstunden wurde auf der Gatterfeldstraße ein 45 Jahre alter Mann aus Heinsheim, der mit einem unbedeutenden Fahrrad fuhr, von einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Personentransportwagen, als dieser einen in gleicher Richtung fahrenden anderen Personentransportwagen überholen wollte, angefahren und zu Boden geschleudert. Der Radsfahrer erlitt hierbei so erhebliche Kopfverletzungen, daß er beim Transport nach einem Krankenhaus bereits verstarb. Ueber die Schuldfrage sind die Erhebungen noch im Gange.

Bei weiteren 6 Verkehrsunfällen wurden 2 Personen verletzt, von denen eine noch einem Krankenhaus gebracht werden mußte. Diese Verletzungen wurden durch Selbstverschulden beim Ueberqueren der Fahrbahn von einem Kraftfahrzeug angefahren.

10 Radsfahrer, die in vergangener Nacht Verletzungen erlitten, kamen zur Anzeige.

Betrüger als Steuerbeamter!

Am 27. Oktober ist ein bis jetzt unbekannter Mann zu einer älteren Hausbesitzerin in der Gatterfeldstraße gekommen und hat von dieser unter der Angabe, er sei hiesiger Steuerbeamter und habe eine Nachforderung an Steuern einzustehen, den Betrag von 60 Mark erlösbekommen.

Der Täter wird beschrieben: Etwa 45 Jahre alt, mittelgroß, unterseht, schmales Gesicht, dunkle Haare, spricht schriftdeutsch, trägt grauen Ueberzieher, dunkelbraune, grauen weichen Hut, dunklen Anzug, weißen Kragen, blaues Hemd und dunkelblaue mit Weiß gestrichelte Strampfle.

Personen, bei denen der Täter vorprechen sollte, werden gebeten, dies sofort möglichst telegraphisch der Kriminalpolizei, Telefon 35351, mitzuteilen.



Unter der Sonne Mazedoniens gedeiht der beste Tabak der Erde.



6 OVERSTOLZ
25 Pfennig

echt mazedonisch

Aus dem Lexikon des WHW-Druckbergers:



Ein Sieg fürs 28226

Die Abol. Götters braunes Gees kämpft, weiß der Sieg, noch keine Rümpel von einem unabhängigen Siegeswillen durchquilt hat.

2. Reichstagesammlung für das 28226/37 wollen sie zu einem ungeheuren Sieg heigern.

Ihre wackelnden Freunde werden sich hierbei als laiche durch ihr Opfer ausweisen, das sie mit treuherziger Hingabe zu bringen gewillt sind.

Man Mannheim ist bereit, diese Freundschaft zu beweisen und den Sieg führen zu helfen!

Das Standkonzert am Paradesplatz fällt aus. Die aus mangelnde Zeit, mahle der Rückgang der...

Der Reichstagesammlung für das 28226/37 wollen sie zu einem ungeheuren Sieg heigern.

Ihre wackelnden Freunde werden sich hierbei als laiche durch ihr Opfer ausweisen, das sie mit treuherziger Hingabe zu bringen gewillt sind.

Man Mannheim ist bereit, diese Freundschaft zu beweisen und den Sieg führen zu helfen!

Das Standkonzert am Paradesplatz fällt aus. Die aus mangelnde Zeit, mahle der Rückgang der...

Der Reichstagesammlung für das 28226/37 wollen sie zu einem ungeheuren Sieg heigern.

Ihre wackelnden Freunde werden sich hierbei als laiche durch ihr Opfer ausweisen, das sie mit treuherziger Hingabe zu bringen gewillt sind.

Man Mannheim ist bereit, diese Freundschaft zu beweisen und den Sieg führen zu helfen!

Das Standkonzert am Paradesplatz fällt aus. Die aus mangelnde Zeit, mahle der Rückgang der...

Der Reichstagesammlung für das 28226/37 wollen sie zu einem ungeheuren Sieg heigern.

Ihre wackelnden Freunde werden sich hierbei als laiche durch ihr Opfer ausweisen, das sie mit treuherziger Hingabe zu bringen gewillt sind.

Man Mannheim ist bereit, diese Freundschaft zu beweisen und den Sieg führen zu helfen!

Das Standkonzert am Paradesplatz fällt aus. Die aus mangelnde Zeit, mahle der Rückgang der...

Der Reichstagesammlung für das 28226/37 wollen sie zu einem ungeheuren Sieg heigern.

Ihre wackelnden Freunde werden sich hierbei als laiche durch ihr Opfer ausweisen, das sie mit treuherziger Hingabe zu bringen gewillt sind.

Man Mannheim ist bereit, diese Freundschaft zu beweisen und den Sieg führen zu helfen!

Das Standkonzert am Paradesplatz fällt aus. Die aus mangelnde Zeit, mahle der Rückgang der...

Der Reichstagesammlung für das 28226/37 wollen sie zu einem ungeheuren Sieg heigern.

Ihre wackelnden Freunde werden sich hierbei als laiche durch ihr Opfer ausweisen, das sie mit treuherziger Hingabe zu bringen gewillt sind.

Man Mannheim ist bereit, diese Freundschaft zu beweisen und den Sieg führen zu helfen!

Das Standkonzert am Paradesplatz fällt aus. Die aus mangelnde Zeit, mahle der Rückgang der...

Der Reichstagesammlung für das 28226/37 wollen sie zu einem ungeheuren Sieg heigern.

Ihre wackelnden Freunde werden sich hierbei als laiche durch ihr Opfer ausweisen, das sie mit treuherziger Hingabe zu bringen gewillt sind.

Man Mannheim ist bereit, diese Freundschaft zu beweisen und den Sieg führen zu helfen!

Auf dem Wege zum schönen Mannheim

Noch vieles bleibt zu tun - Läden im Stadtbild - Zusammenarbeit von Stadt und Bürgerschaft

Im Laufe der letzten Jahre sind eine ganze Reihe größerer bürgerlicher Maßnahmen durchgeführt worden, die das Gesicht der Rhein-Neckar-Stadt sehr zu ihrem Vorteil verändert haben.

Auch von der Bürgerschaft ist vieles geschehen, um die Arbeit der Stadtverwaltung zu fördern, Mannheim zu einer schöneren Stadt zu machen.

Viele Entscheidungen sind sehr erfreulich und man muß der Stadtverwaltung für die Energie dankbar sein, mit der sie in dieser Hinsicht die Initiative ergriffen hat.

Läden im Stadtbild

auf. Welt draußen vor den Toren der Stadt können diese Läden ein Zeichen sein vom Bauwille und Wachstum Mannheims.

verkauft, die bereits ausgehoben und nun seit Jahren ungenutzten Baumgruben teilweise zur Abstellfläche geworden für allerlei Schmutz.

Wären diese Läden feiner? Würden sie in ein „schöner Mannheim“? Dann kommt ein Baumwille, der sie mit neuen Bauten ausfüllt?

Nach mancher andere ersticht man bei einem prächtigen Gang durch die Stadt, was für häufig schon mit geringen Mitteln zum Werten umgewandelt.

Die Vorgärten

Die teilweise recht vernachlässigt aussehen. Besonders von den Vorgärten des Ballenringes hat man den Eindruck, daß hier manchmal nur die pflegende Hand zu fehlen scheint.

Nur einige weitere Hinweise noch, wo Aufgaben im Dienste der Stadtverbesserung ihrer Erledigung harren. Da ist die Reichsstraße.

Rechtswort

Schöne Mannheim! Ja wohl, unsere Stadt ist schon schön! Sie kann sich neben vielen anderen Städten rühmen lassen.

Behördliche Verfügungen

Stellen wäre schon genommen, wenn wenigstens die behörden und verschiedenen Organisationen verschärft wären, um ein strengeres Auge auf die verborgene milde Werbung zu werfen.

Arbeitsgemeinschaft zur Verbesserung des Stadtbildes

zusammengeschlossen, deren Zweck es ist, für die Verbesserung aller der Stadtbild beeinflussenden baulichen Anlagen zu werden.

Was fordert die sparsame Hausfrau?

- Montag: Fleischsuppe, gebratene Rindfleisch, Salat;
Dienstag: Nudelsuppe, Kartoffeln, Saure Sahne;
Mittwoch: Suppe, gebratene Rindfleisch, Salat;
Donnerstag: Nudelsuppe, Kartoffeln, Saure Sahne;
Freitag: Fleischsuppe, gebratene Rindfleisch, Salat;
Samstag: Nudelsuppe, Kartoffeln, Saure Sahne;
Sonntag: Fleischsuppe, gebratene Rindfleisch, Salat.

Schwarzwald, o Heimat, wie bist du so schön...

40 Jahre Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen des Schwarzwaldvereins

In wenigen Tagen sind 40 Jahre verfließen, seitdem eine selbständige Ortsgruppe Mannheim, Ludwigshafen des Schwarzwaldvereins besteht.

Zeit mit uns von der Section Baden-Baden, mit der wir lange Jahre verbunden gewesen, getrennt haben und unsere Einkünfte selbständig verwalten und verwirklichen, seit unserer Section erfreulicherweise ein überaus reiches Empfinden.

Bei diesen Mitgliederhand war es nicht verwunderlich, daß die Kosten- und Vermögensverhältnisse der Ortsgruppe hervorragend gut waren.

Das Ziel der Arbeit der Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen des Schwarzwaldvereins war schon immer die Erreichung der Liebe zu unserer schönen Heimat und die Pflege einer frohen ungesonnenen Geselligkeit.

Ich bin so nervös! Diesen Verzweiflungszustand hat man täglich so oft. Ist das ein Wunder in dem alle Nerven anspannenden Tempo unserer heutigen Zeit...

gelungte Biocitin, hergestellt nach dem Verfahren von Prof. Dr. Haber-mann. Das dem Biocitin entnommene jene köstlichen Glycerin, (Lechtins u. a.), die sie zu ihrer Auffrischung bedarf...

gütlich beraten... Wer geht von der Rheinbrücke zum Schloß... Wer geht von der Rheinbrücke zum Schloß...

jetzt steht der Mantel im Mittelpunkt... in den Fenstern von Neugebauer und in der großen Mantelauswahl der gepflegten Abteilung Damenkleidung...

MAN FOHLT SICH WOHL IM MODEHAUS NEUGEBAUER DEM GROSSEN GEPFLEGTEN TEXTIL-SPEZIALHAUS MANNHEIM - AN DEN PLANKEN

Der Ausbau des Zeughauses beginnt... Da der Ausbau des Zeughauses zum Stadtbild...

Was fordert die sparsame Hausfrau? Montag: Fleischsuppe, gebratene Rindfleisch, Salat...

Kraft durch Freude

Sport für Jedermann
Montag, 1. November

Allgemeine Körperübungen (Frauen und Männer): 17.30 bis 18.00 Uhr...
Tennis: 18.00 bis 19.00 Uhr...
Schwimmen: 19.00 bis 20.00 Uhr...

Dienstag, 2. November

Große Morgenübungen: 9.30 bis 10.00 Uhr...
Allgemeine Körperübungen: 18.00 bis 18.30 Uhr...
Tennis: 18.30 bis 19.30 Uhr...

Mittwoch, 3. November

Große Morgenübungen: 9.30 bis 10.00 Uhr...
Allgemeine Körperübungen: 18.00 bis 18.30 Uhr...
Tennis: 18.30 bis 19.30 Uhr...

Freitag, 5. November
Allgemeine Körperübungen (Frauen und Männer): 17.30 bis 18.00 Uhr...
Tennis: 18.00 bis 19.00 Uhr...

Freitag, 5. November

Allgemeine Körperübungen (Frauen und Männer): 17.30 bis 18.00 Uhr...
Tennis: 18.00 bis 19.00 Uhr...
Schwimmen: 19.00 bis 20.00 Uhr...

Freitag, 5. November

Große Morgenübungen (nur Frauen): 9.30 bis 10.00 Uhr...
Allgemeine Körperübungen: 18.00 bis 18.30 Uhr...
Tennis: 18.30 bis 19.30 Uhr...

Freitag, 5. November

Große Morgenübungen (Frauen u. Männer): 9.30 bis 10.00 Uhr...
Allgemeine Körperübungen: 18.00 bis 18.30 Uhr...
Tennis: 18.30 bis 19.30 Uhr...

Freitag, 5. November

Reise-Rufel
Rheinbrunn: Dienstag von 17-18 Uhr...
Taschen-Reise: Montag von 10-11 Uhr...

Was hören wir?

Montag, 2. November
Reichsleiter Standart
8.05: Gymnastik - 8.30: Arbeiter-Tanz...

Dienstag, 3. November

Reichsleiter Standart
8.00: Arbeiter-Tanz - 8.30: Arbeiter-Tanz...
11.00: Arbeiter-Tanz - 11.30: Arbeiter-Tanz...

Dienstag, 3. November

Reichsleiter Standart
8.00: Arbeiter-Tanz - 8.30: Arbeiter-Tanz...
11.00: Arbeiter-Tanz - 11.30: Arbeiter-Tanz...

Dienstag, 3. November

Reichsleiter Standart
8.00: Arbeiter-Tanz - 8.30: Arbeiter-Tanz...
11.00: Arbeiter-Tanz - 11.30: Arbeiter-Tanz...



Sonntag, 1. November

Nationaltheater: Suite Müller, Oper von G. Schubert...
Opernhaus: 10 bis 11 Uhr...
Städtische Darbietungen



Sonntagsdienst der Mannheimer Herzje und Apotheken

Herzje: Bei den jeweils angezeigten Zeiten wird Auskunft erteilt...
Apotheken: Gumboldt-Apothek, Waldhof, etc.

Seitpraktiker
Rue. R. 1118, P. 4, 43, Berufs-Nr. 21208

1886 1936
50 JAHRE
Haus Wawrina
Inhaber: S. Walker / A. Michel
Elegante Damenmoden
Mannheim 0 6, 8

Verkäufe
STOFFE Schlafzimmer
wollene Maßqualitäten
Guter Textilfabrikation

Gute Existenz!
Gut eingeführte Schlosserei
Tafelkartoffel
Für Versandgeschäft

Einzel-Möbel
Küche
Möbel-Klempner

Wer will weiterzahlen?
Phoenix-Nähmaschine
Tafel-Bestecke
Kinderwagen

Preis...
Trefzger
MöBELFABRIK U. EINRICHTUNGSHAUS
GEBR. TREFZGER MANNHEIM 0 5, 1

Nähmaschine
Couches
Sessel
Original-Schlaraffia-Matratzen

Kassenschrank
Meister Berg
Radio „Seib“

Gelegentl.-Kauf
Gasbackherd
Dachhündin

Handwagen
Papagei
Prima Speise-Kartoffeln

Gehrock-Anzug
Bitte
Kohlentafeln

Woll- und Seiden-Stoffe
Moderne Schotten, für Kinderkleider
Epiplé und Woll-Cloqué einfarbig
Bouclé Stoffen, schöne Farbstellungen

Herren-Stoffe
Sport-Anzugstoffe, ca. 150 cm breit
Blau-Anzugstoffe, ca. 150 cm br.
Knaben-Unterstoffe, ca. 150 cm breit

Hermann Fuchs
Mannheim, an den Planken neben der Hauptpost
Handwagen
Papagei
Prima Speise-Kartoffeln

Sie haben
es nicht nötig, etwas abzuwarten, einfach und bequem ist es für Sie, vorteilhaft einzukaufen.
Der Anzeigenteil der NMZ ist eine Fundgrube für jedermann

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abendausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Größeres Innenrichtungshaus sucht Kaufmann

für die Expedition, derselbe muß branchekundig u. an absolut selbstständiges Arbeiten gewöhnt sein. Gutes Gehalt wird zugesichert. Angeb. u. XW 170 a-d, Geschäftsst.

Weltfirma gute Existenz

sucht für den hiesigen Bezirk einen Herrn, der sich durch Fleiß und vielen Fleiß seiner Person, wie viele anderer Herren, eine gute Existenz aufbauen will. Wir fabricieren einen konkurrenzlosen Gebrauchsgüter und lassen unseren Mitarbeitern jede mögliche Unterstützung (Verkaufshilfe, großzügige Inanspruchnahme usw.) zukommen.

Tüchtigen Verkäufern bieten sich bei Bewährung innerhalb unserer Verkaufsorganisation auch gute Aufstiegschancen. — Ausführliche Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Führende Süddeutsche Weinbrennerei und Likörfabrik sucht für Groß-Mannheim einen gut eingeführten Vertreter.

Angebote unter VQ 15 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Reisevertreter

Offenerstellung sucht tüchtigen, arbeitserfahrenen Herrn

zum Besuch der Verbandsämter in der Pfalz. Bedingung: Gute Hausverhältnisse in Form- und Bescheiden. Kluges, Können, Fleiß, Ehrlichkeit. Gehalt: 1200,- bis 1500,-. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbungen mit Angabe der gewünschten Stelle und Gehalt an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schriftleiterin und Schöpferin

20-30 J., 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Lackvertreter

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter (Innen)

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Werber

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Tücht. Reisender

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Reelle Werber

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Werkzeugmacher

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Gute Position!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Bilanz-Buchhalter

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreterinnen

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter-Gesuch

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter gesucht!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Tücht. Reisender

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Reelle Werber

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Werkzeugmacher

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Gute Position!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Bilanz-Buchhalter

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreterinnen

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter-Gesuch

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter gesucht!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Tücht. Reisender

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Architekt

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Reelle Werber

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Werkzeugmacher

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Gute Position!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Bilanz-Buchhalter

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreterinnen

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter-Gesuch

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter gesucht!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Tücht. Reisender

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Stellengesuche

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Reelle Werber

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Werkzeugmacher

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Gute Position!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Bilanz-Buchhalter

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreterinnen

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter-Gesuch

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter gesucht!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Tücht. Reisender

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Kaufgesuche

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Reelle Werber

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Werkzeugmacher

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Gute Position!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Bilanz-Buchhalter

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreterinnen

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter-Gesuch

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Vertreter gesucht!

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Tücht. Reisender

Sucht der Industrielle gut eingeführten

vertreten. Angebote unter X D 192 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Kleine Anzeigen

Deppelige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 4 Pfg. Stellenangebote je mm 4 Pfg.

Anzeimeschluß für die Mittagsausgabe vorm. 6 Uhr, für die Abendausgabe nachm. 2 Uhr

4 am Stück
Paßbilder
50 Pfg.
sofort
mitzuzahlen.

Photomaton
K 1, 8

Haut-Reparaturen
Doppel-Nacht.
D 2, 6.

Annäherung
Annäherung
Annäherung

Erkladen
mit 2 Zimmern, 1 Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Schön möbl. Zi.
im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.



22⁵⁰ kostet unsere besonders schöne HANSA-STEPPDECKE

Größe 150/200 mit Knopfrand, Füllung gute Krauwolle, wundervolle Bezüge, in allem gesagt: die HANSA-Steppdecke ist **Besonders preiswert!**

Ansehen kostet nichts, wir zeigen Ihnen die HANSA-Steppdecke gerne ohne jeden Kaufzwang



Vermietungen

Witwengeld
für 20 Jahre bestehende Fuderter, Getreide- und Mehlgröhdhandlung in guter Geschäftslage an der Hauptstraße zu vermieten.

Große massive Lagerräume
an der Hauptstraße zu vermieten.

Büro in den Planken 5 Räume
mit Zentralheizung und Telefon zu vermieten.

Erkladen

Erkladen
mit 2 Zimmern, 1 Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Schön möbl. Zi.

Schön möbl. Zi.
im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

3 4, 23-24 Schöne 4-Zim.-Wohnung mit Bad per sofort zu vermieten.

M 7, 9a 6-Zimmer-Wohnung mit off. Bad, per sofort zu vermieten.

J 2, 16 2 x 3-Zimmer-Wohnung mit Bad per sofort zu vermieten.

Erkladen
mit 2 Zimmern, 1 Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Schön möbl. Zi.
im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Bett-Unrandungen
gute Plüsch-Quadrat in allen Preislagen

M. & H. Schüreck
F 2, 9 am Markt

04, 1, Kunststraße Laden
mit 3 großen Schaufenstern, mit Nebenzimmer u. groß. Kontierzimmer, per sofort zu vermieten.

Phonon-Laden
für Phonographen u. Schallplatten zu vermieten.

Erkladen
mit 2 Zimmern, 1 Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Schön möbl. Zi.
im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Bett-Unrandungen
gute Plüsch-Quadrat in allen Preislagen

M. & H. Schüreck
F 2, 9 am Markt

7-Zimmer-Wohnung
in Ludwigshafen, mit 7 Zimmern, 1 Bad, per sofort zu vermieten.

5-Zimmer-Wohnung
mit 5 Zimmern, 1 Bad, per sofort zu vermieten.

Erkladen
mit 2 Zimmern, 1 Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Schön möbl. Zi.
im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Bett-Unrandungen
gute Plüsch-Quadrat in allen Preislagen

M. & H. Schüreck
F 2, 9 am Markt

Schöne 5-Zimmer-Wohnung
mit 5 Zimmern, 1 Bad, per sofort zu vermieten.

5-Zimmer-Wohnung
mit 5 Zimmern, 1 Bad, per sofort zu vermieten.

Erkladen
mit 2 Zimmern, 1 Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Schön möbl. Zi.
im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Bett-Unrandungen
gute Plüsch-Quadrat in allen Preislagen

M. & H. Schüreck
F 2, 9 am Markt

4-Zimmer-Wohnung
mit 4 Zimmern, 1 Bad, per sofort zu vermieten.

Am Tennisplatz, Hebelstraße 5
4-Zimmer-Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Bad, per sofort zu vermieten.

Erkladen
mit 2 Zimmern, 1 Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Schön möbl. Zi.
im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Bett-Unrandungen
gute Plüsch-Quadrat in allen Preislagen

M. & H. Schüreck
F 2, 9 am Markt

Bett-Unrandungen
gute Plüsch-Quadrat in allen Preislagen

M. & H. Schüreck
F 2, 9 am Markt

4-Zimmer-Wohnung
mit 4 Zimmern, 1 Bad, per sofort zu vermieten.

Erkladen
mit 2 Zimmern, 1 Bad, im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Schön möbl. Zi.
im Zentrum der Stadt, mit Garten, sofort zu vermieten.

Bett-Unrandungen
gute Plüsch-Quadrat in allen Preislagen

M. & H. Schüreck
F 2, 9 am Markt

Der Trunk ist wie ein echtes Oel...

Alte Gast- und Zechstätten — Vom Königsberger „Blutgericht“ zur Aßmannhäuser „Krone“



Schön geschmiedete Wirtshauschilde großen Wanderer u. Autofahrer in den alten, reizvollen Städten Südwestdeutschlands

Skizze: R.H.S.

Auf das Trinken hat seine Kultur. Der Freund eines guten Tropfens wird immer ein Weinkenner sein, der Weinkenner aber niemals ein Süßer. Zur Kultur des Trinkens gehört die Verfeinerung des Genusses, nicht die unmäßige Fülle der Gabe, gehört zugleich das Innere der Trinkstube und ihre stimmungserzeugende Atmosphäre. In Privatsocietäten verleiht sich das von selbst, in den modernen Restaurants tut es nicht immer die vom Innenarchitekten geschaffene Eleganz — man muß sich vor allem behaglich fühlen. Es ist, wie gesagt, die Atmosphäre der Gaststube, die sich schwer beschreiben läßt, die man indes am ausgeprägtesten in den älteren, zum Teil schon historisch gewordenen Trinkstätten findet und findet und von denen hier die Rede sein soll.

Beginnen wir an der Wasserfontäne. Der Bremer Ratzkeller ist natürlich nicht derselbe wie in jenen Tagen, da er Wilhelm Hamst zu seinen „Wasserküchen“ begeisterte. Aber durch die alten Kellerzellen geht doch noch etwas von dem Hauch der Vergangenheit, da im „Senatszimmer“ die Ratsherrn durch Jahrhunderte sich zu frohen Gelagen zusammensanden. In Danzig war der herrliche gotische Bau des Ratshofes im ganzen Mittelalter das Trink- und Tanzhaus der vornehmen Bürger, die sich an den Stammtischen zu Bräuderhöfen vereinten, „Banken“ genannt. Jedwede Bank hatte in den frommen Zeiten einen Heiligen als Schutzpatron, für den man in St. Marien und St. Nicola eigene Kapellen stiftete. Von der großen Halle des Ratshofes führt heute noch eine direkte Verbindung in den Ratzkeller.

Im Völkchen trägt das patriotisch erneuerte Schöckelhaus noch den Weintraub als ehemaliges Zeichen der Weinstammpflicht für die Krämerkompanie, im Laufe der Schiffergesellschaft kann die gigantische



Eine altertümliche und bekannte Gestalt ist das Brauwirtschafts in Würzburg. (Skizze: Engel Bildeberg, R.)



Diese mit ihren geschmiedeten Balken und Bauwerkungen dem, der es hören will, mancherlei erzählen von jener frohlauten Vergangenheit, da hier die Sozialer aller Nationen ihren Schoppen tranken.



Kuerbach Keller war einst ein Saalraum für Festlichkeiten; er wurde durch Goethe berühmt und hat seine Bekanntheit nicht verloren.

Auch in Königsberg konnte das berühmte „Blutgericht“ von allen Zeiten plaudern. Nach den Chroniken sollen die Deutschritter auf ihren Wanderschaften Neben aus Joppen, Italien und Südkonstantin nach Preußen gebracht haben, und als der Herzog Rudolf von Bayern 1383 als Gast des deutschen Ordens in Thorn weilte, hat ihm der damalige Reichswein so gut gemundet, daß er die klassischen Worte sprach: „Der Trunk ist als wie ein echtes Oel, davon einem die Schnauze fließt...“

Aber führen wir südländisch. Erste Station: Berlin, reich an derlei ehrwürdigen Trinkstätten, von denen die Alten genannt sein mögen. Da ist unter den Linden die Weinhandlung der Wehröder Gabel, 1779 von dem Kellermeister Friedrich des Großen, Johann Simon Gabel, gegründet, und wenigstens in seinen Grundsteinen steht auch das alte Haus noch, wenngleich von ritterschöner Hand erneuert. Auf der anderen Seite der Linden lag Rudolf Dreifels alter Hof mit dem „Katalanischen“ Zimmer nach hinten

berank. Später siedelte Dreifels sich ein paar Häuser weiter an, aber seinem gepflegten Weinkeller blieben die Freunde treu. Lutter u. Wegner, seit 1811 an derselben Stelle in der Charlottenstraße, ist durch E. L. Hoffmann und Ludwig Deorient berühmt geworden. Ihr Ruciplich stand im Edgemach des Erbgesessenen, in ihrem „historischen Keller“ ist aber auch ein „Hoffmann-Gedächtniszimmer“ eingerichtet. Verschlungen von der neuen Zeit wurde die „Aßmannshöhle“ in der Schillerischen Weinstube, entstanden 1749 und 30 Jahre später in den Besitz von L. F. Meier übergegangen, dem Stammvater eines Geschlechts mit guter Weingabe. In der „Aßmannshöhle“, einem nach dem Keller benannten Kellerraum, waren Vossing, Romler, Sulzer, Riccoli und ihr Kreis händliche Gäste. Auch die alte Hippelische Weinstube am Alexanderplatz erzählt nicht mehr, jene vielbesuchte Gaststube, in der vor mehr als 80 Jahren das berühmte Diphloch „Nadderabatsch“ ins Leben gerufen wurde.

In Hildesheim lockt noch immer die altbekannte „Domkellerei“ mit ihren lebenswerten, an hübsch geschmiedeten Häusern reichen Kellereien zu froher Raft. Nürnberg hat sein „Goldenes Pöckhorn“ und das „Brammstüchle“, Augsburg seine „Drei Röhren“ mit der herrlichen Barockstade von 1779 und jenem Kamin im Jochenaal, an dem Anton Wagner die Schatzkammer Kaiser Karls V. verbrannt haben soll. In Rostenburg od der Tauber ist das „Wasthaus zum Vamm“, ehemals der Versammlungsort der Schiller- und zu lustigen Gelagen und ihrem berühmten Tanz, gänzlich renoviert worden, ähnlich so die „Goldene Rose“ in Dinkelsbühl, der einst das feinstkörnliche Kellergewand von Kaiser, Königen und Fürsten. Mancherlei Schönheit hat auch der Ratzkeller von Halberstadt eingebüßt, doch in den künftigen Winkeln unter dem Kreuzgewölbe kann man sich bei einem frischen Trunk immer noch Jahrhunderte zurückträumen.

„Auerbachs Keller“ zu Leipzig war ursprünglich die Weinablage zu „Auerbachs Hof“, den der



Im Schöckelhaus in Völkchen stand ein Saalraum und Festlichkeiten und aller Herren Häuser zum Beispiel ein.

Professor und Senator Heinrich Auerbach (eigentlich Strömer geboren) 1506 an der Grimmanischen Straße als Sammelplatz für die Weisenwörter errichteten ließ. Um den selbigen Senator kümmert sich heute freilich kein Mensch mehr, aber der Keller hat durch seine Beziehungen zur Innstadt, an die noch zwei alte Gemälde erinnern, seinen poetischen Wert behalten.

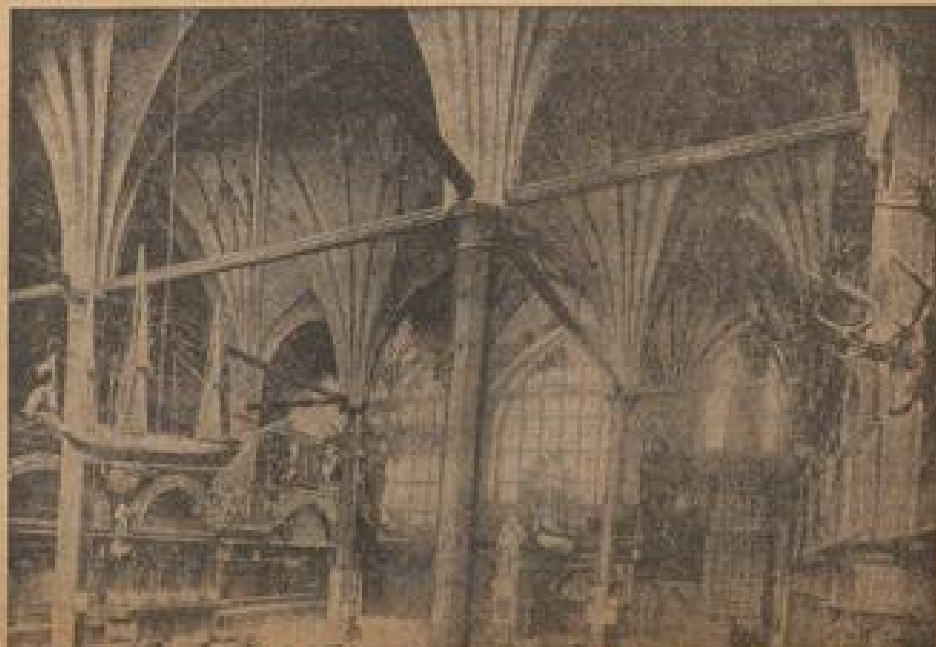
In Weinstadt kann man sich in manchen alten, viel von Dichtern besungenen Gaststätten treffen. In Mainz im „Bellischen Weiß“, einem im 18. Jahrhundert erbauten ehemaligen Hospital mit köstlichem Kunst- und Wappensaal, in Erbach im „Engel“, in Aßmannshausen in der „Krone“. An diesen alte Gasthäuser knüpft sich aus urzeitlichen Zeiten so manche „Jugend“ Erinnerung. Wer hier vom Kö-



In den stimmungsvollen Gaststätten Norddeutschlands gehört der Bremer Ratzkeller.

mannshäuser folgt, der denkt, nur an Schöckel, Weibel, Bodenstedt und an Freilichttag und von den jüngeren an Emil Ritterhaus; Freilichttag beendet hier 1944 sein „Glaubensbekenntnis“. In diesen alten Gasthäusern gehört das „Alte Reich“ in Göttingen — aber überall im deutschen Weinland finden sich gute alte Wirtshäuser am Wege, und es ist eine freundliche Täuschung, daß es zumeist deutsche Poeten waren, die sie singend verherrlichten.

Wer gelegentlich hier rastet, der wird nicht vergessen, daß auf den Weinhängen am Rhein und seinen Nebenflüssen ein Traubenblut reist, um das uns die Welt beneidet. Er wird von diesem Blute trinken, denn ohne dies würde die Romanze dieser alten Gast- und Zechstätten verfliegen. Aber nicht jeder hat das Glück, nicht jeder kann dort weilen. Er findet überall die stimmungserzeugende Atmosphäre, wo ihm der Weiz des deutschen Wingers mündet. B. Ma.



Der Kirchen- und Festsaal des Danziger Ratshofes hat einst die Vorträge der Jochen Gabel.

Stürmisches Meer / Von André Baron Foelckersam

Folle stand gleich nach dem Essen auf und begann sich fertig zu machen. Er wusch sich, wusch sich sorgfältig und mit viel Wasser einen Eschkel durch sein strapaziertes, weißgelbtes Haar und presste ein Paar dunkelblaue Seemannshosen über, und einen weichen Sweater mit Knöpfen. Dann nahm er den abgemanteten leeren Dörsal, der noch von seinem Vater kam, aus dem Schrank. Die Mutter sah am Tisch und lächelte. Sie sah Folle einen Augenblick lang fragend an, dann nickte sie weiter.

Folle mochte das Boot fest und ging in Herrn Peterhous' Laden. Sein Herr ging laut und froh. Er blieb einen Augenblick vor der Vordertür stehen, dann trat er ein. Im Laden war es dümmrig, es roch hier nach Kanille, nach süßlicher Seife und nach Äpfeln. Frau Petra stand in der dunkelsten Ecke hinterm Vorderrand und unterhielt sich mit Frau Rodde, einem jungen Fischer aus Kapelle. Folle trat es plötzlich leid, daß er hinein-gegangen war. „Guten Tag“, sagte er laut.

„Ja, was beim“, sagte Folle zum Herr. „So, du machst beim“, sagte der Herr gleichgültig. Pöplich fiel ihm etwas ein. „Hier ist jemand, der nach Nord ist. Kannst du ihn mitnehmen?“

„Gute Nacht“, sagte Folle. Er war froh, nun hier angekommen. Der Herr ging fort und kam mit einem großen Mann in einer Seemannsjacke wieder. „Du bist nach Nord?“

„Du bist nach Nord?“ Folle hielt die Türhänge in der Hand. „Du bist, als wäre ich noch immer ein kleines Kind, Mutter. Im Juli werd ich hebräisch.“ Die Mutter antwortete nicht. Folle ging hinaus und schlug die Tür zu. Draußen blieb ein harter Wind, und das Meer war wiegen wie der Himmel. Folle hielt das Gesicht dem Winde entgegen und ging langsam die Treppe in den Laden zum Boot hinunter. Von weitem lächelte das Meer ruhig, aber als Folle näherkam, sah er den weichen Schaum auf den Wellen. Die Wellen schwebten, vom Winde getragen, mit regellosen Hüften tief über dem Wasser, und es sah aus, als brächen sie es mit ihren wilden Schwingen. Ein großer Schimmer über dem Meeresspiegel lag über dem Meer. Folle begann die Treppe hinunter zu gehen. Er war sehr verärgert. Er fragte sich auf, als er wieder nach oben kam, worauf es die Mutter mit ihm nach Nord war. Der Vater war als erster Seemann mit einem holländischen Schiff fortgegangen, nach Australien, und kam nie wieder. Vielleicht war er ertrunken oder sonstwie ums Leben gekommen, oder es ging ihm aus, und er wollte einfach nicht mehr zurück. Folle dachte selten an den Vater. Er hat auch nicht besonders traurig, daß er seinen Vater verlor. Er hätte ihn so kaum gekannt. „Du bist keine Mutter“, sagte die Mutter einmal zu Folle, bevor er für diesen lange angefiel. „Du hast denn keine Mutter.“ Er war das einzige Mal, daß die Mutter vom Vater sprach. Die Worte damals kamen, wenn er zwischen sich an ihn zu erinnern versuchte, sah er immer nur ein und dasselbe Bild, er stand zwischen den Armen des Vaters und der

Vater schaute ihm ein Boot aus Baumrinde. Es war ein primitives Boot, das Vater hielt es in seinen großen, harten Händen und setzte den Maß ein, die kurze Pele hielt im Munde. Folle war nicht das Boot. Das Segel flatterte hell und flackerte gegen den Wind, dann fuhr der Wind hinein, das Segel wurde prall und knatterte im Winde.

„Du bist nach Nord?“ Folle hielt die Türhänge in der Hand. „Du bist, als wäre ich noch immer ein kleines Kind, Mutter. Im Juli werd ich hebräisch.“ Die Mutter antwortete nicht. Folle ging hinaus und schlug die Tür zu. Draußen blieb ein harter Wind, und das Meer war wiegen wie der Himmel.

EIN BUCH / Von Joachim Lange

Ein Hund, das wert ist, daß wir's lesen. Was Feindstück im Schwanz sein. Es liegt in solchen Hundes Beinen. Der Arzt, ließ sich nicht zu misstücken.

Sold Buch seufzt in der Nacht und trübt sich auf der Straßenbahn. Es geht sich nach des Tages Wände als Freund an einen Tisch heran.

Sold Buch verzeih, wenn wir verzeihen. Es führt mit uns auf See und Fluß. In, wannen nicht, der auch beim Seelen Das Buch zur Seite haben muß!

Sold Buch darf Kleiderstücke haben. Jahrlang in jedem Färlingsrad. Selbst wenn die Finger Rührer geben. Es ist das keine Misstiel.

Das Drama auf Leopoldreuth ROMAN VON HANS V. HÜLSEN

Als er noch damit beschäftigt war, trat sein Kollege Hengig ins Zimmer. Er trat eine Jagdflinte in der Hand, setzte sich ihm gegenüber an den Tisch und erzählte mit gedämpfter Stimme, wie die Prüfung der zwei Feld-Brandwachen gehörte durch den Vorsteher des Seins ausgefallen war. Die beiden Männer trauten sich und lachten miteinander, unterhielten sich über die miteinander flüchte und einen Vortrag von Hengig, der Hengig aus der Tasche holte und auf den Tisch legte.

„Du darfst es mir“, sagte Kommissar Speid schließlich. „So unangenehm es auch klingen mag, ich sehe in den Berichten auch keine andere Botschaft. Es wird überhaupt eine typische Sache. Rücklage, die Zeitungen zu entscheiden, wird wohl wieder der berühmte Sachverständige erhalten müssen. Ich bin froh, daß ich kein Richter bin. — Wo alle, mir haben das unte getan.“

„In der Halle brannten die beiden großen Brennlampen mit den weißen Kupfelerden, die sie in auf leuchteten. — Jähartig hatte sie sich emgehoben. Sie fragte ihn nach einem — nach dem, der alle Diener sah sie mit erschrockenem Blick wieder gegen den Himmel an und sagte: Der Herr Graf sei im Arbeitszimmer.“

„Du darfst es mir“, sagte Kommissar Speid schließlich. „So unangenehm es auch klingen mag, ich sehe in den Berichten auch keine andere Botschaft. Es wird überhaupt eine typische Sache. Rücklage, die Zeitungen zu entscheiden, wird wohl wieder der berühmte Sachverständige erhalten müssen. Ich bin froh, daß ich kein Richter bin. — Wo alle, mir haben das unte getan.“

Der Herbst - die Hochsaison der Liebe

Von K. N. Nicolaus

harrte auf den Rücken vor sich hin. Ich habe einen Vater, dachte er...

Nach einer Weile ließ der Sturm nach, und der Himmel wurde heller. In der Ferne erschien ein verschwommener Sternhimmel.

„Ja“, sagte er, „ich habe einen Vater, dachte er...“

„Was ist das für ein Mann?“ Der Mann reichte Hölle eine kleine Flasche hinüber.

„Danke“, sagte Hölle und er versuchte zu lächeln. Er setzte die Flasche an den Mund und nahm einen großen Schluck.

Der Himmel verdämmerte, als sie in Mars aufbrachen. Der Mann lag auf dem Boot.

Der Mann sah ihn noch immer an und lächelte. Dann sagte er: „Sag mal, wo wohnt hier die Dillma?“

„Dort, das letzte Haus rechts.“

Der Mann frunkte in seinen Taschen und hielt Hölle ein paar Münzen hin. „Und vielen Dank.“

„Na, denn nicht.“ Der Vater hatte das Geld wieder ein und streifte Hölle die Hand hin.

„Es war gut, hier im Hain zu sein. Der Wind trieb ihm die Tränen in die Augen, und ich und geriet an seinem Haar.“

„Er konnte noch nicht nach Hause gehen, er mußte erst gehen.“

„Als er wieder ruhig wurde, scherte er langsam am. Er hatte sehr jenseitig ruhen. Es war sein Vater, der ihn ruhen ließ.“

„Höll!“ rief der Vater. Er ging um Haus und schaute hin.

„Ja!“ rief Hölle. „Ich komm schon!“

Die Liebe hat zwei geheime Verbündete: den Liebermut und die große Traurigkeit.

Der Liebermut, der ziemlich längere Jahre heimlich, ist eine Mischung von Kraft, die ihr Ziel nicht gefunden hat, und von Neugier, wie sich die Dinge des Lebens andrehen werden.

Deshalb wird auch die Liebe, die das Liebermütige sucht, immer etwas oberflächlich sein.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Der Liebermütige verlangt keine Garantien als eine fröhliche Seele. Man hat nicht umsonst den Sommerfriseur als einen Verführer und Blättersteller abgetan.

Personenheit. Er sieht seine Ziele durch und weiß, daß seine Hände leer sind.

Die geheime Sehnsucht nach einer Gemeinschaft jenseits von Liebermut und großer Traurigkeit beginnt. Die Verdanklichkeit macht gemein zu erheiterten Gelübnissen.

Und dann liegt im Herbst so etwas von Tod in der Luft.



Herbsttag Scherenschnitt von Solo Brandenburg

der Luft. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

Ein amerikanischer Professor - in Amerika wird alles statistisch erledigt - hat festgestellt, daß bei über 70 Prozent der von ihm untersuchten Ehen sich die

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

die Lust. Jeder merkt es. Und jeder sucht ihm zu entgegen und sich zu verantworten in dem, was man

spannten Ansprüche eher zurückbraucht. Das Girl ist im Herbst am heischendsten. Es heiratet dann

Hingru kommt noch etwas anderes. Frühling und Sommer sind die Jahreszeiten, wo die Freizeitheld „nach draußen“ verlegt wird.

Anders ist es im Herbst. Da beginnt der Weg „nach drinnen“. Die Autos (sagen in den Monaten, die Boote und Rauben sind aus Land geschleppt,

Der Herbst treibt die Parks in den Gärten. Die Spreu sondert sich vom Weizen - auch hier. Viele werden geerntet und zu leicht beladen, denn man

So ist der Herbst die Zeit der großen inneren Disziplin, und die hohe Zeit seiner Liebe, die man seit Urzeiten die „gründende“ nennt.

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Die Millionen, die am Bleistift faulen, ahnen nicht, wie sie das Schicksal netz, denn sie mühen faulen und verbacken,

Verarbeitungsregelung für Rauchtobak

Monatliche Verkaufsmenge festgesetzt

Erklärung Nr. 12 der Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Die Reichswirtschaftskammer für Rauchtobak...

Nach festem Beginn nachgebend

Aktien weniger lebhaft / Renten freundlich

Wirtschaftliche Lage

Frankfurt, 31. Oktober.

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Die Börsenmärkte trübten am Freitagabend bei...

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Wirtschaftliche Lage

Die Zeitung ist für jeden Wirtschaftler unentbehrlich!

Der Leiter der Reichswirtschaftskammer...

Deutsche Rheinschiffahrt und Währungsabwertung

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Die Abwertung des Reichsmarkes...

Geld- und Devisenmarkt

Frankfurt, 31. Oktober.

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Der Geldmarkt war im Laufe...

Berliner Börse: Aktien freundlich

Berlin, 31. Oktober.

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Die Berliner Börse war am Freitag...

Frankfurt, 31. Oktober. Tagesgeld aus 3 u. 6.

Frankfurt, 31. Oktober.

Die Frankfurter Börse war am Freitag...

Die Frankfurter Börse war am Freitag...

Die Frankfurter Börse war am Freitag...

Die Frankfurter Börse war am Freitag...

Die Frankfurter Börse war am Freitag...

Die Frankfurter Börse war am Freitag...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 31. Oktober.

Die Deutsche Reichsbank...

Mannheimer Gewerbebank C 4, 9b Bank und Sparkasse

Aufmerksame und pünktliche Bedienung

Gebr. Sulzer AG. Ludwigshafen

Sonderung vollzogen
Nachdem sich die im Jahre 1933 eingetragene Kapitalerhöhung...

Im der Bilanz, in der die Bilanzierung bereits
abgeschlossen ist, betragen die gesamten Verbindlichkeiten...

Arbeit und Ehre

Reichsarbeitsführer Reichsleiter Dietrich
Die Arbeitslosen sind ein Problem, das nicht nur die
Arbeitslosen betrifft...

Es geht daher im Reichsarbeitsdienst kein Straf-
erkenntnis, Überweisung, keine Strafbüße...

Da wir, so erklärt er, in der Arbeit etwas Ehren-
volles sehen, sind wir der Ansicht, daß solche Men-
schen das Recht auf Arbeit verloren haben...

Übertragung der Reichsleiter-Nachfolge in Deutsch-
land: Die Reichsleiter-Nachfolge in Deutschland...

Waren und Märkte

Rheinberger Kopiermarkt

Die Marktberichte am Rheinberger Kopiermarkt hat
im Verlauf der letzten Wochen den Charakter einer
wichtigen Veränderung erfahren...

Der Verkauf der letzten Wochen hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Wagelager Industralienleistungen

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Die Rheinberger Kopiermarkt hat sich
deutlich von dem bisherigen Verlauf abgehoben...

Konkurse und landwirtschaftliche
Entschuldungsverfahren

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Im Handelsregister Mannheim-Heidelberg

Table with columns for Deutsche festverzinsliche Werte, Dtsch. Staatsanleihen, Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen, Landesschaten, Goldhyp. Pfandbriefe u. Hypothekendarlehen

Table with columns for Berlin Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen, Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen, Landesschaten, Goldhyp. Pfandbriefe u. Hypothekendarlehen

Table with columns for Provinz- und Landesbank-Giroverb., Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Industrie-Obligationen, Vertriebs-Aktien

Table with columns for Aktien, Bank-Aktien, Industrie-Obligationen, Vertriebs-Aktien, Ausland. festverzinsliche Werte, Industrie-Aktien

Table with columns for Rheinberger Kopiermarkt, Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Industrie-Obligationen, Vertriebs-Aktien

Table with columns for Rheinberger Kopiermarkt, Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Industrie-Obligationen, Vertriebs-Aktien

Table with columns for Amtlich nicht notierte Werte, Umlaufpapiere, Vertriebs-Aktien, Industrie-Aktien

Table with columns for Amtlich nicht notierte Werte, Umlaufpapiere, Vertriebs-Aktien, Industrie-Aktien

Gaspar Cassado

der weltberühmte Cellist
spielt im

2. Akademie-Konzert

des National-Theater-Orchesters
am Montag, 2. und Dienstag, 3. November
Mannheim-Musensaal

Leitung: Karl Elmendorff
Solorioline: Max Kergl
Jazzband: Musik mit Max K. (zum ersten Mal)
Dvorak: Celikonzert 3-veit
Blas. Strauß; Ein Heldenleben

Tagesskizze RM. 1.50 bis 6.-; Abend: K. Ferl, Heidek.,
O. J. H., Dr. Tillmann, P. T. H., Eagen - Jetter, O. J. S., Reichle,
Frankfurt, — Endwerkstätten: Verkehren, Keller,
Kauz-Wilhelm-Str. 31 u. Köpenh. Str. 10, Heidelberg;
Völkchen, Lupo-Str. 2.

Dauerkarten für die nächsten 7 Dienstagskonzerte
RM 5.- bis RM 24.- noch zu haben. Anmeldeung in unserer
Verkaufsstelle, Charlottenstraße 9, Fernruf 400/13

Sichern Sie sich noch einen Dauerpstz
Karten für Montagskonzert RM. 1.50 bis 6.-
nur an der Abendkasse.

Eintrittskarte Sonntag, 1. November, 11.30
Uhr, in der Hochschule für Musik A 1, 3
Vortrag Dr. Eckert Klavier Adalb. Säncic.
Karten: 40 u. 20 Pf. in unseren Vorver-
kaufsstellen u. Hochschule

Willst Du ein **gutes Viertel**
Wein gemütlich trinken?

Dann in **Singers** neueröfnete

Naturweinstube

H 7.37 **Karl Singer** H 7.37
Weinhandlung
Telephon 25615

Damen-Mantel
frische Sportform **32.-**
Bouclé-Mantel
mit Pers. Kragen **45.-**
in bequemen Monatsraten
STRAUSS P5,11
Schneider

19. November 1936
Donnerstag, 20 Uhr
I. G. Feierabend-Haus
Ludwigshafen am Rhein

Einziges Konzert in Südwestdeutschland
Londoner
Philharmonisches
Orchester

Leitung:
Sir Thomas Beecham

Werke von:
Vaughan, William, Mozart, Delliu, Rimsky-Korsakoff, Dvorak

Konzertdirektion
Heinz Hoffmeister, O 7. 18

Pelze

ZUR
Auswahl

wirtschaftliche, gute, beliebte Pelzwaren
Anzeige in Pelzwarenverzeichnis
Königsplatz, 1. Stock, 6. u. 7. Etage
Königsplatz, 1. Stock, 6. u. 7. Etage

M. Boden, Breslau 172
PELZWAREN-FABRIK UND VERSANDHAUS

Deutschlands herrlichster Tenor

Kammersänger
Julius Patzak
singt

Am Sonntag, den 1. November 1936
abends 8 Uhr
im **Feierabendhaus** der I. G. Farben

Programm:
Kurt Hiller: Die Nachtigall
Richard Wagner: Die Walküre (Ahnung)
Richard Wagner: Siegmund's Gesang
Richard Wagner: Die Walküre (Ahnung)

Konzertdirektion
Heinz Hoffmeister, O 7. 18

Herbstfest
der Rotkreuz-Verbände Ludwigshafen
am 14. November 20 Uhr
Im **Feierabendhaus** der I. G. Farben

National-Theater Mannheim
Sonntag, den 1. November 1936
Vorstellung Nr. 64
Möte C Nr. 5 - Il. Sonderkarte C Nr. 3

Luise Miller

Oper in drei Akten, — Dichtung
nach Friedrich von Schiller, "Kabale
und Liebe" v. Salvatore Cammarano
aus Deutsche Übertragung von
Georg Gähler
Musik von Giuseppe Verdi
ab 7.30 Uhr
Eintrittspreise 2,50 u. 1.50

Waldhilsbach
bei Heidelberg
E. Z. Mehl, reuen 5061

Eidbaum-Edelbier
in Flaschen, Brauerei - Füllung
erhältlich in meinen Verkaufsstellen.

Schreiber

Am Sonntag, den 1. November 1936
Eröffnung der neuen

Flughafen-Gaststätte

Mannheim-Neustheim

Erstklassige Küche. Eigene Konditorei. Original-Weine
bestbekannter Weingüter und Winzervereine

Zum Ausschank gelangen die beliebten Qualitätsbiere der
Bergbrauerei Leimen und **Bierbrauerei Durlacher Hof Mannheim**

Geben Sie mir bitte Gelegenheit, Sie von der Leistungsfähigkeit meines
Unternehmens zu überzeugen und beehren Sie mich mit Ihrem Besuch

Hermann Schmidbauer

Bergmann & Mahland
Optiker
E 1, 15 Fernspr. 22179

1906 **30 Jahre** 1936

Großwäscherei Schütz
der leistungsfähige Großbetrieb für
ALLE WÄSCHE

Annahmestellen:
F 4, 10 / Qu 1, 12 / L 3, 3a / Friedrich-Karl-Str. 2
Schweizer Straße 102, Telefon-Sammel-Nr. 26066
Lindenhof, Meierfeldstraße 59, Telefon-Nr. 27063

40 Jahre

Haarkoren nach
Beauffigung oder
auch zu hohlefigen
tatsächliche ist zu

Haar-Spezialisten-Untersuchungen

Sachver- - Urteil,
Dünne, Mitzweck
Ergebn, sowie Haar
völlig herstellung.

Mikroskop. Haaruntersuchung RM 1.-
Unser Herr Schneider ist wie allmonatlich am
Montag, den 2. u. Dienstag, den 3. Nov.
je von 10-1 u. 2-7 Uhr wieder im
Hotel Wartburg-Hospiz, F 4, 8/9, in Mannheim
zu sprechen. V29

Gg. Schneider & Sohn I. Wils. Haarbehaltungs-
Institut Stuttgart & Karlsruhe
Mannheimer Niederlagen: Storch-Drugi, K.
Albert Gossmann, H 1, 14.

Der **NMZ-Kleinanzeigenteil**
ist der Markt
der guten Gelegenheiten!

Unter der **Lloyd-Flagge**
Bremen
nach **Amerika**

Deutschlands größte u. schnellste Ozeanlinie
• BREMEN • EUROPA • COLUMBUS •

Billige **Lloyd-Fahrten nach Amerika**
während des ganzen Jahres!

Im Winter und Frühjahr u.
Florida-Reisen über New York

Auswahl und Prospekt durch unsere Vertretungen:
Mannheim: **Lloyd-Routebüro**, O 7, 9,
Heidelberger Straße, Telefon 2031

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Die SINGER
hilft der Hausfrau viel Geld sparen!

Weitestgehende Zahlungsvereinfachungen - Kälte Monatsraten
SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
O 4, 5 Mannheim O 4, 5

Wer Mode liebt

Fischer-Riegel

Das große Spezialhaus für
Damen und Kinderkleidung
Mannheim am Paradeplatz

Einzigartige
Modell- und
Kleid-Entwürfe
in bewährter
Herstellung
zu
billigen
Preisen

Fischer-Riegel
Mannheim am Paradeplatz

Den Weg zum freien
Wohnen und Besitz

zeigt allen, die Hypothekenschulden ab-
lösen oder die eigene, schuldenfreie,
sunstige Vaterhaus schaffen wollen, unsere

Bausparkunggebung
am Montag, dem 2. November 1936,
abends 8 Uhr, in den „Nischen-
Gaststätten“, Mannheim, N 7, 7.
Die „B.A.D.E.N.I.A.“ Bausparkasse, die
allein schon nach Mannheim über
RM 400.000.- zugewandt hat, ladet ein,
die die Eigenheimfinanzierung wollen,
herüber zu sein.

Breite Aufklärung und persönliche Be-
ratung zugesichert.

Eintritt frei!

„BADENIA“ Hypotheken-
und Bausparkasse G.m.b.H.
Karlsruhe, Karkstr. 67

Der Hausfrau
Stolz,
vom Stuch
das Holz,
Erging für 40
Tel. 52141

Kennst Jhr mich?

ich, das weltbekannte Riepchen, bin
jetzt hier in Mannheim bei Komes
im Rathaus.

Ich will nämlich den kleinen
und Großen verbinden, was in
diesem Jahr an schönen Spiel-
sachen geht und zu den ich
eigentlich so richtig in meinem
Adel, damit, was ich auch in den
nächsten Wochen so sehen haben.
Beste Grüße
Bauer Komes bei Spielwarenhaus
Komes im Rathaus

Pass-
Gläser
hat
ihre Optiker

**Geigen-
bau-
Meister**
Arnold
Schmidt
jetzt
P 6, 26 17
(Pflanzensaal)

Leistungs- beweise unserer Haushalt- Abteilung

VERKAUF III. STOCK



Tafelservice mit Mattgoldverzierung für 6 Personen 23 teilig **19.75**
Tafelservice mit Mattgoldverzierung für 12 Personen 45 teilig **38.50**
Kaffeesevice mit Mattgoldverzierung für 6 Personen 15 teilig **8.75**
Kaffeesevice mit Mattgoldverzierung für 12 Personen 27 teilig **14.75**

Angebote aus unserer Porzellan-Abteilung

Tasse mit Untertasse, konische Form, Goldrand mit Linie 4 Stück -98	Teller tief oder flach, Feston weiß 4 Stück -98	Obs'service mit Früchtedek., 7 tlg. 1.25
Tasse mit Untertasse, Ind.-blau, hoch oder nieder 4 Stück -98	Dessertteller Feston, weiß 8 Stück -98	Kaffeesevice m. mod. Streuem 15 teilig 9 teilig 2.95
Dessertteller Feston, Gold- und Linie 4 Stück -98	Satz Salats 3 tlg., mit Goldrand und Linie -98	Teekanne braun, m. 3 gemalten Streifen ca. 1 ltr. -95
Teller flach oder tl., mit Goldrand und Linie 3 Stück -98	Kindergedeck beschl., aus 1 Teller fl., 1 Teller h., 1 Becher . . . -85	Gedecke versch. Formen 3 teilig, mit modernen Streuem . . -60



Trinkglasgarnitur mit reichem, geschmackvollem Schliff

Weinglas 45
 Likörgläser 45
 Sektweinglas 45
 Bierbecher 38



Moderne Keramik

Zeder 1930 1.-



Kompotier farbig, 7 tlg. 98

S. Salats Steingut, 7 ltr. 95



Wärmflasche verzinkt mit Fließringverschraubg. Weißblech 36 cm 50

Heißkissen ca. 30/40 cm, Stufenhalter und autom. Sicherung, V. D. E. 695



Mod. Tischlampe wie Abbildung oder ähnlich mit Klebtonschirm 295

Heißkissen verwickelt, mit farbig. Griff V. D. E. 795



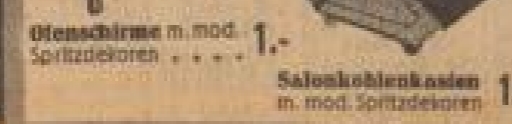
Bügeleisen verwickelt, mit blank geschliffen. Sohle 2 Jahre Garantie 295

Nachtischlampe m. Fuß-Schalter 345 295



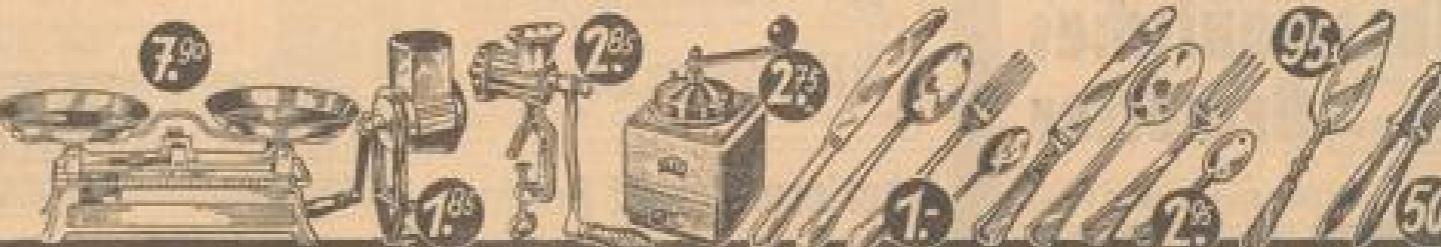
Küchenspiegel mit weißem Rahmen 33/31 50

Ofenwächter mit Golddekor, 45 cm 95



Ofenschirme m. mod. Spritzdekoren 1.-

Salonkohlenkasten m. mod. Spritzdekoren 1.-



Haushaltwaage mit verchromter Schale u. Laufgewicht 1000g 790	Schoßkaffeemühle m. geschmiedetem geräuscht. Stahlwerk 275	Besteck 4 teilig, Stahl, verchromt, Messer mit rostfreier Klinge, kompl. 1.-
Reibmaschine blau lackiert 185	Wandkaffeemühle Behälter mit blauer Schilf 245	Besteck 4 teilig, Alpaka verchromt, rostfreie Klinge, kompl. 170
Fleischhackmaschine Nr. 5a, verzinkt 285	Mandelmühle weiß lackiert -95	Besteck 4 teilig, Alpaka verchromt, rostfreie Klinge (wie Abbildung) . . . 295
Tafelwaage mit viereckiger Chromschale und Laufgewicht, 6 kg 12.-	Brot Schneidemaschine mit Rundmesser, 16 cm 345	Tortenheber verchromt, mit braunem Heft, im Karton -95
Satz Gewichtskasten 1000 Gramm 245	Satz Bügeleisen 4 teilig 295	Büchsenöffner glattschneidend -50



Fliesenwand 90/60 cm mit verwickeltem Rahmen 695	Ablaufbrett Emaille, mit Nickelgalerie 565	Wasserkessel Messing vernickelt, mit Kupferboden 450
Handtuchhalter mit verwickelter Stange 375	Satz Schmortöpfe Alumin. unbrannt, 16 bis 22 cm, mit Deckel 450	Aussteckrahmen wie Abb. und ähnlich -25
Löffelhalter Fliesen, mit verwickeltem Rahmen 395	Flötenkessel Alumin. poliert, ca. 2 ltr. Inhalt 125	Vogelkäfig rostgeschützt mit lackiertem Sockel 295
Backform mit 2 Böden, schwarz gebrannt, 26 cm 125	Wärmflasche Gummi, natürl. gearbeitet 1.-	Brotkasten lackiert, m. schönen Blumenmuster, 2 kg. 195
Löffelgarnitur verchromt, 3 teilig 495	Verdampfschale Messing vernickelt 245	Milchkanne Aluminium, 1 1/2 Liter -95



Waschbrett mit Zinkelinge -95	Handtuchhalter Buchenholz, mit Porzellanschilddern -95	Teppichkehrmaschine mit Stiel 595
S.S.S.-Garnitur Buche, Steingutbehälter mit blauer Schrift 118	Bohner reine Borsten, 4 kg. 275	Stubenbesen Roßhaar 195
Ablaufbrett mit Holzgalerie 295 245	Mob mit Dose gebrauchsfertig 195	Handbesen Roßhaar -95
Besteckkasten 4 tlg. -50	Kochlöffelbund 4 tlg. -25	Wäschetrockner verz. m. 6 Stäben -95
Küchenspiegel mit weißem Rahmen 33/31 -50	Frühstücksbrettchen mit kleinen Fehlen 3 Stück -10	Herrenbügel mit Hosenspanner -25

Beachten Sie unsere Schaufenster! Sonderauslagen in der Haushaltabteilung!

Anker

KAUFSTÄTTE

MANNHEIM

